Von Sondern auf der linken Seeseite zur Staumauer bei Attendorn - eine halbe Rundtour um den nordöstlichen Teil des Biggestausees

I. Kurze Information zur Strecke

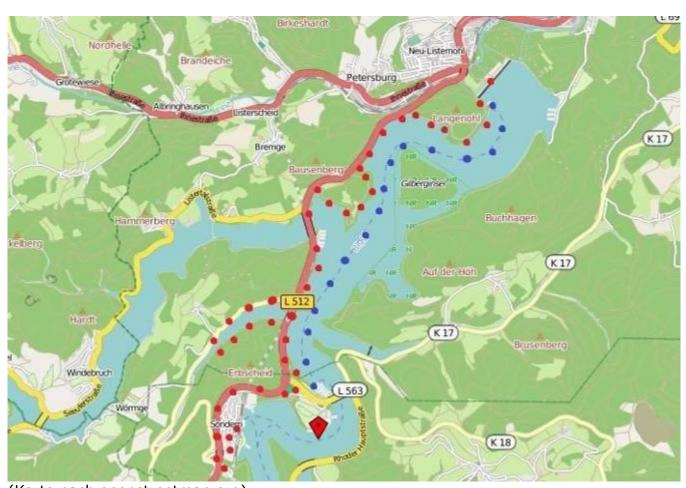
Den Biggestausee kann man gut auf den Fußwegen und Fahrradwegen umrunden, zu Fuß nur schwer an einem Tag, aber durchaus mit dem Rad an einem Tag. Die ganze Rundtour dürfte ca. 40 km lang sein, wenn man alle Buchten gewissenhaft mit einschließt - die Listertalsperre ausgenommen, die eine eigene Wanderung/Radtour wert ist (siehe den eigenständigen Beitrag "Rund um die Listertalsperre").

Aber völlig eben, wie das Ufer einer Talsperre es erhoffen lässt, ist diese Rundtour nicht. Es geht oft leicht bergauf und bergab und in Bögen, wenn Felsen, Biotope, Landzungen, Höhenrücken und Nebenflüsse umgangen werden sollen.

Der Fremdenverkehrsort Sondern sollte wieder der Ausgangsort sein, weil man ihn gut mit dem Auto über Autobahn und Schnellstraße und auch mit dem Zug erreicht. Es ist möglich, die gesamte Rundtour in 4 Einzelabschnitte zu zerlegen, die dann nicht so anstrengend sind. So kann man z.B. den nordöstlichen Abschnitt von Sondern zur Staumauer und zurück in 2 Teile gliedern und jeweils einen Teil mit dem Schiff zurück legen. Und den südöstlichen Abschnitt kann man ebenfalls jeweils in einer Richtung mit der Uferbahn fahren..

Nachfolgend hier der Abschnitt von Sondern zur Staumauer per Rad oder zu Fuß und zurück mit dem Schiff.

II. Karten zur Strecke



(Karte nach openstreetmap.org)

Rot ist die Wanderstrecke/Radstrecke, blau die Schifffahrtstrecke markiert.

Parkplätze, Einkehrmöglichkeiten, Campingplätze, Badestrände usw. im Bereich Biggestausee



Karte von einer der vielen Infotafeln im Bereich Biggesee mit touristischen Hinweisen abfotografiert.

III. Bilder zur Strecke



Hier an diesem zentralen Kiosk könnte die Rundfahrt/Rundwanderung beginnen. Rechts und links dieses Kiosks gibt es große Parkplätze.



Hier kann man auch zu Beginn der Rundfahrt/Rundwanderung essen.



Ab der Ortsmitte von Sondern gibt es 2 Wege, um die Umrundung zu beginnen: Man folgt ab dem Bahnhof Sondern dem Radweg zur Höhe hin.



Blick vom Radweg aus auf den See und den Anlageplatz von Sondern (rechts geht es die Treppe hinunter zu den Schiffen, die auf das flache Ufer auffahren; das Schiff im Hintergrund parkt nur).



Schiff der Bigge-Flotte.



An den Anlegestellen hängen die Fahrpläne der Bigge-Schiffe aus.



Blick zurück. Der Radweg führt auf halber Höhe im Bogen von Sondern (im Hintergrund), meistens rechts neben der Straße, um die Bucht. Die Landzunge oberhalb von Sondern mit den Sportanlagen wird nicht umfahren, sondern durchschnitten.



Radweg und Uferstraße auf halber Höhe oberhalb von Sondern.



Hier, in einer Linkskurve, ist die Höhe der Bigge-Uferstraße oberhalb von Sondern erreicht. Nach rechts im Bild geht es hinunter zu den Sportanlagen und zur Schiffsanlegestelle,...



...denn hinter der Landzunge mit den Sportanlagen liegt ein weiterer Anlegeplatz der Bigge-Schiffe im Bereich Sondern.

Nachfolgend einige Schiffs-Impressionen an Anlegeplätzen.







Man muss nur relativ wenige km auf diesem gesonderten Radweg entlang gehen/fahren, denn Teile des Ufers haben keine Pfade oder Waldwege, weil sie als Liegewiesen und Badeplätze ausgeschildert sind.



Störend an diesem Kiosk ist, dass sich hier öfter Motorradclubs treffen.



Dann sollte man möglichst schnell weiter gehen/fahren,...



...denn bald verlässt der Radweg die unmittelbare Nähe der Straße,...



... führt unterhalb am Hang durch Wald oder...



...auch durch Hochwiesen. So hässlich ist der Radweg nicht, auch wenn er auf der Karte überwiegend als ein Parallweg zur Straße erscheint.



Nur an den Brücken muss man wieder dicht an der Straße entlang fahren. Dafür hat man...



...dann einen schönen freien Ausblick auf den Stausee.



Abzweigung in den ersten Seitenarm der Talsperre unterhalb des Berges "Hoher Hagen", unterhalb des Weilers Uelhof. Es handelt sich um eine schmale Straße nur für Radfahrer und Fußgänger.



Dieser Radweg geht direkt am Ufer entlang...



... bis zu diesem Damm mit Fahrweg, der diesen Seitenarm überquerbar macht.



Blick von diesem Damm weiter aufwärts. Im Hintergrund ist das Ende dieses Seitenarmes.



Nach der Überquerung des Dammes zurück auf der anderen Seite des Seitenarmes auf einer allgemeinen Fahrstraße bis zum engeren Bigge-Stausee.



Blick von dieser Straße auf die Brücke der Bigge-Uferstraße, die diesen Seitenarm überquert. Auf dieser Bigge-Uferstraße geht es weiter Richtung Bigge-Staudamm.



Blick zurück vom nördlichen Ende dieser Brücke auf die Brücke und die Bigge-Uferstraße.



Die nach ca. 1 km erreichte nächste größere Brücke führt über die Einmündung der Listertalsperre in die Biggetalsperre. Am Hang das bekannte Restaurant Schnütgenhof.



Hinter dem Schnütgenhof machen Brücke und Straße einen Bogen nach rechts und schneiden eine Halbinsel (hinten-rechts im Bild) ab.



Der Radweg führt außen um diese Halbinsel herum, kommt dann wieder zurück zur Straße und umrundet eine nächste kleine Halbinsel (mit Namen Langenohl)...





... bis man die Anlegestelle der Biggesee-Schiffe auf der Ostseite dieser Halbinsel und kurz vor der Staumauer erreicht.



Hier erwartet den Wanderer/Radfahrer "Eisenbahnromantik auf Gummirädern". Diese Gummiräder-Bahn bringt die Schiff-Touristen zur Talsperre. Nachfolgend einige Bilder zu dieser "Eisenbahnromantik"







Nachfolgend einige Impressionen von dieser Schiffsanlegestelle.



Die Schiffe rutschen mit dem Bug auf den schrägen Landungsweg und man steigt nach vorne hin aus und ein.







Nicht weit entfernt von dieser Schiffsanlegestelle befindet sich der Enddamm des Biggestausee.



Auf diesem Damm steht ein Restaurant.



Das Gebiet gehört bereits zur Stadt Attendorn, die unterhalb der Staumauer liegt.



Die Deichkrone ist geteert, aber nur für Radfahrer und Fußgänger, die Gummiräder-Eisenbahn und Zulieferer für das Restaurant zu befahren erlaubt.



Blick auf das Damm-Restaurant an einem kühleren Tag, die Gäste sitzen innen,...



... und an einem schönen Sommertag mit den Gästetischen am Dammrand.



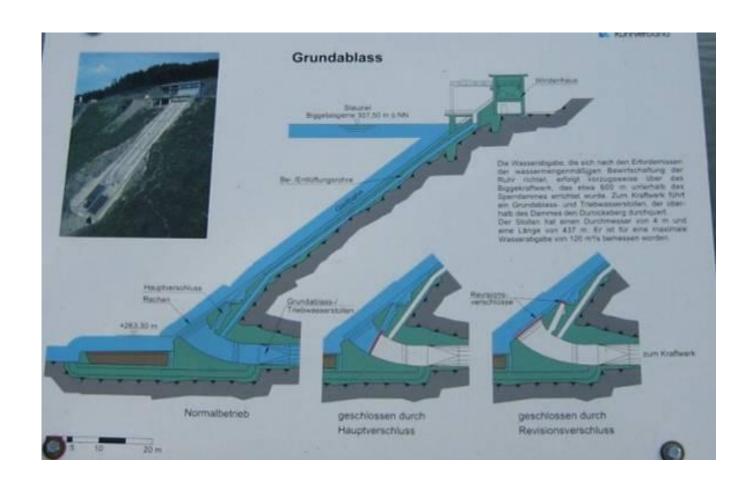
Vor diesem Restaurant liegt der Gummireifen-Eisenbahn-Bahnhof. Nachfolgend einige Impressionen dazu.



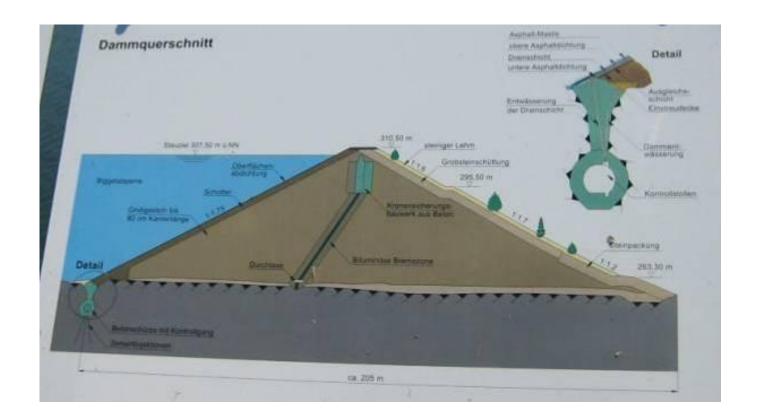


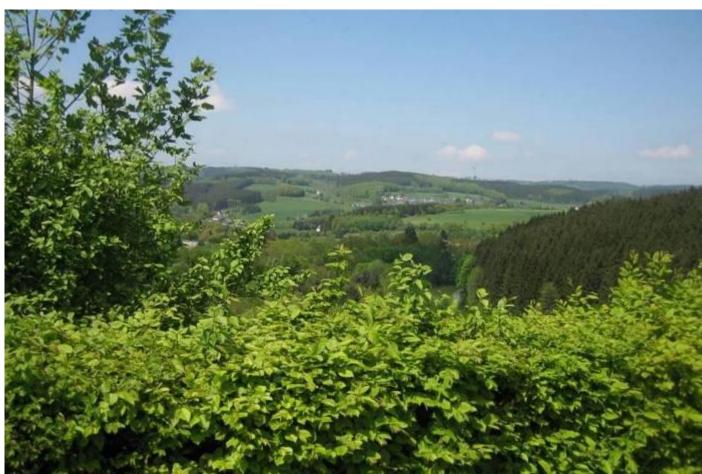


Am Damm-Geländer stehen Schautafeln zum Bau, zur Lage und zur Bedeutung der Biggetalsperre.









Nach einer Pause im Damm-Restaurant und einem Blick nach NO über den Damm auf das grüne Bergische Land...



... kann man z.B. mit dem Schiff...



... zurück nach Sondern fahren.

(Verfasst von Helmut Wurm, Betzdorf, Juli 2014; alle Fotos vom Verfasser)